

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 5. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Mit mäßigen Winden aus Nordwest bis Nord sind von Dienstag auf Mittwoch in den nördlichen Kalkalpen, in den Zillertaler und den Kitzbühler Alpen 20 - 25 cm Schnee gefallen. Der Südteil von Osttirol ist ohne Neuschnee geblieben. In den übrigen Teilen Tirols sind nur rund 10 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute kein wesentlicher Schneefall mehr zu erwarten.

Die Setzung der lockeren Neuschneesicht wird infolge der tiefen Temperaturen nur langsam erfolgen. die Tribschneean-sammlungen lassen in den Nordalpen die akute Gefahr auch für die Tallagen andauern. In den übrigen Teilen Nordtirols besteht nur für die hochgelegenen Seitentäler Lawinengefahr. In Ost-tirol sind die Tallagen lawinensicher.

Durch die in den letzten Tagen in Kammlagen entstandenen Ver-wehungen besteht vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt höchste Vorsicht geboten.

Baustelle Felbertauern nicht besetzt.